

MEMOIRES D'ICI

Kurzes Argumentarium für die Beitragserhöhung

Das Gesuch um Erhöhung des Kantonsbeitrags muss folgendem Bedarf entsprechen:

Anstellung einer Fachperson in Information und Dokumentation

Mit der Beitragserhöhung wird *Mémoires d'Ici* in der Lage sein, eine Fachperson in Information und Dokumentation anzustellen (jährlich CHF 75 000.-),

Konkret bedeutet das, dass die personelle Aufstockung es *Mémoires d'Ici* erlauben wird, der sehr grossen Zunahme des Arbeitsvolumens und den Qualitätsansprüchen ihrer Leistungen in den Bereichen Forschung und Verwaltung der Sammlungen zu begegnen. Die Anstellung einer Fachperson in Information und Dokumentation, die ausgebildet ist, um dokumentarisches Kulturgut zu erwerben und zu konservieren, Kenntnisse zu vermitteln und Informationen zu verbreiten, ist für die Erfüllung unseres Auftrags unentbehrlich geworden.

Finanzierung der Vorbereitungsarbeiten im Hinblick auf die Vergrösserung der Lagerräume von *Mémoires d'Ici* (2018: 20 000 Franken) und dann der mit dieser Vergrösserung zusammenhängenden Lasten (ab 2019: 20 000 Franken pro Jahr)

Der Erfolg von *Mémoires d'Ici* zeigt sich bei der Zunahme der eingehenden Sammlungsgüter (Archive, Bildersammlungen und Bibliotheken). Diese Dokumente, die das Vertrauen seitens der Bevölkerung in unsere Institution bezeugen, müssen in Lagerräumlichkeiten aufbewahrt werden können, die eine langfristige Sicherstellung gewährleisten. Eine Vergrösserung unserer Lagerflächen drängt sich somit heute auf. Die ersten Schritte, die in diesem Sinne unternommen wurden, zeigen, dass eine Investition von 1,2 Mio. Franken ein Lokal ermöglicht, das für die nächsten fünfzehn bis zwanzig Jahre den nationalen und internationalen Konservierungsnormen entspricht. Wir haben vor, dieses Projekt noch in diesem Jahr aktiv weiter zu prüfen, um es 2019 realisieren zu können. Wir schätzen die Kosten, die durch diese Vergrösserung verursacht werden, auf 20 000 Franken pro Jahr, im Wissen darum, dass es eine seriöse Suche nach Finanzierungsmöglichkeiten brauchen wird. Es scheint uns nützlich zu betonen, dass eine Erhöhung unserer Lagerkapazitäten auch dem *Centre jurassien d'archives et de recherches économiques* (CEJARE), mit dem wir uns einen Teil der Infrastruktur teilen, zugutekommen wird.

Konservierung audiovisueller Dokumente (jährlich 5000 Franken)

Die langfristige Konservierung, die Auswertung und die Verbreitung der audiovisuellen Kulturgüter gehören zu den grössten Herausforderungen, mit denen heute alle Archivzentren konfrontiert sind. Filme und Tonaufnahmen, die in den vergangenen zweihundert Jahren das politische, soziale und kulturelle Leben dargestellt und geprägt haben, benötigen eine sorgfältige Behandlung. Ohne entsprechende finanzielle Mittel wird es nicht möglich sein, die Verstetigung dieser empfindlichen Dokumente sicherzustellen, die für das Verstehen unserer Vergangenheit von wesentlicher Bedeutung sind.

Stärkung von *Mémoires d'Ici* in der Kulturlandschaft des Berner Juras

Unser Zentrum wächst. Seine regionale Verankerung ist stark, seine gemeinnützige Rolle ist erwiesen, und es hat sich bei der Bevölkerung, bei den politischen und wirtschaftlichen Kreisen sowie bei den Medien als Referenzinstitution durchgesetzt. In dieser Eigenschaft wirkt es entschieden beim Aufbau und bei der Weiterentwicklung der Identität unserer Region mit.

Stärkung der Rolle von *Mémoires d'Ici* in der neuen Kulturstrategie des Kantons Bern

Als einzigartige Institution in der kantonalen und nationalen Kulturlandschaft hat *Mémoires d'Ici* eine Vorreiterrolle eingenommen, indem es Privat- und Vereinsarchive konserviert und Bilddokumente sammelt, digitalisiert, katalogisiert und vertreibt. Ihre Arbeit ist Teil der neuen Kulturstrategie des Bern-jurassischen Rats im Besonderen und des Kantons Bern im Allgemeinen, die das Kulturerbe bewahren und dessen Verbreitung erleichtern will. Und im Übrigen wird es möglich sein, die jahrelangen Überlegungen und das im Laufe der Erfahrungen angeeignete Knowhow mit den interessierten Akteuren, die mit ähnlichen Fragen konfrontiert sind, auszutauschen.

Stärken unserer Kommunikationspolitik

Die Weiterentwicklung von *Mémoires d'Ici* geht einher mit einer wachsenden Zunahme von Anfragen seitens der öffentlichen Körperschaften, insbesondere seitens der Gemeinden aus dem gesamten Berner Jura, mit denen wir in den vergangenen Jahren sehr oft zusammengearbeitet haben.

Sie geht auch einher mit der Zusammenarbeit mit regionalen und überregionalen kulturellen Institutionen, was zu Synergien führt und die Realisierung ehrgeiziger Projekte ermöglicht.

Durch eine stärkere Sichtbarkeit beim regionalen Publikum gelingt es ihr, einen ständig grösser werdenden Teil der Bevölkerung des Berner Juras für die Bedeutung ihres Kulturerbes zu sensibilisieren. Dieses zeigt sich in den immer zahlreicher werdenden und qualitativ besseren Spenden, womit gleichzeitig das Interesse an unserem Zentrum wächst.

Es weckt das Interesse von Forscherinnen und Forschern aus den unterschiedlichsten Bereichen. Schüler der Volksschule, Studenten der nachobligatorischen Schulzeit oder akademische Forscher führen immer wieder Forschungsarbeiten über die Bestände unseres Zentrums aus und/oder sie nutzen die Bücher und Werke unserer Bibliothek oder unsere dokumentarischen Dossiers.

Die Entwicklung von *Mémoires d'Ici* trägt so zur kulturellen Ausstrahlung des Berner Juras sowie seines wirtschaftlichen und sozialen Gefüges bei. Um unsere Position zu halten und zu konsolidieren, wird es in den kommenden Jahren wesentlich sein, unsere Kommunikationspolitik stärken zu können.

Modernisierung der Mittel

Schliesslich muss unterstrichen werden, dass die finanziellen Mittel, über die *Mémoires d'Ici* verfügt, im Vergleich zu anderen Archivzentren bescheiden bleiben. Das stetige Engagement unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie unserer Freiwilligen hat es unserem Zentrum ermöglicht, sich weiter zu entwickeln.